

Ansprache anlässlich der 235. Montagsmahnwache am 19.10.2015 auf dem Neutorplatz in Breisach

Liebe Mitstreiter,

wir hatten für letzten Freitag zu einer Unterstützerdemo vor die Tore des AKWs Fessenheim eingeladen. Am Donnerstag hatte sich die Lage derart zugespritzt, dass wir ernsthaft überlegt hatten, die Kundgebung abzusagen. Dem ist die EDF zuvorgekommen und hat fast zeitgleich die Bürgermeisterin von Harthheim, Frau Kathrin Schönberger, und ihre Delegation kurzerhand ausgeladen.

Am Freitag habe ich dann mit Carmen trotzdem auf dem Kiesparkplatz gewartet. Es hätte ja sein können, dass nicht alle die Absage mitbekommen haben. Anschließend sind wir noch nach Fessenheim gefahren und haben auf dem Parkplatz gegenüber der Haupteinfahrt im Auto gewartet. Wir wollten, falls doch noch Demonstranten auftauchen sollten, diese gleich nachhause schicken und so eventuelle Zusammenstöße vermeiden. Es ist aber niemand erschienen. Vor dem Tor zeigte die Gendarmerie mit zwei Einsatzfahrzeugen Präsenz. Auch über den Parkplatz ist ein Polizeiauto gefahren, hat aber bei uns nicht angehalten.

Die Presseberichte im Der Sonntag und der DNA sind schlecht recherchiert und voller Widersprüche. Auf deutscher Seite wird dargestellt, dass die Bedrohung von Seiten der Demonstranten befürchtet waren. Die Elsässische Zeitung zitiert auch widersprüchlich und fehlerhaft.

Deshalb habe ich mich an die Pressestelle gewendet, diese ausführlich über die Vorfälle im Vorfeld informiert und um eine ausgewogene Berichterstattung gebeten. Bisher habe ich noch keine Antwort erhalten.

Hier die beiden Berichte:

Dernières Nouvelles d'Alsace:

Originalbericht: FESSENHEIM : Visite de la centrale annulée

Deutsche Übersetzung: FESSENHEIM: Besuch des Atomkraftwerks abgesagt

Der Sonntag:

Die EdF schweigt und sagt Besuchstermin ab

= = =

Hinweisen möchte ich noch auf eine Veranstaltung am Montag, den 9.11.2015 hinweisen. Wir werden als Mitveranstalter aufgeführt und werden - auch wenn die Zeit knapp wird - im Anschluss an unsere Mahnwache nach Freiburg fahren.